

# „Die Heuchelei ist offensichtlich“ – Mitglieder des Europäischen Parlaments prangern die EU an

**Mitglieder des Europäischen Parlaments kritisierten die EU, nicht genug zu tun, um Israels völkermörderischen Krieg gegen die palästinensische Bevölkerung des Gazastreifens zu stoppen.**

Mehrere europäische Abgeordnete haben die Europäische Union scharf kritisiert und ihr vorgeworfen, sich an Israels Kriegsverbrechen in Gaza zu beteiligen. Während einer Sitzung des Europäischen Parlaments zur Lage im Gazastreifen am Dienstag protestierte Abir Al-Sahlani, eine im Irak geborene schwedische Parlamentarierin des Europäischen Parlaments (MEP), symbolisch gegen Israels völkermörderisches Vorgehen. Sie hob ihre rot bemalte Hand und hielt sich mit der anderen Hand ihren Mund zu. So blieb sie eine Zeit lang stehen. Nachdem der Parlamentspräsident das Wort ergriffen hatte, sagte Al-Sahlani: „Es gibt keine Worte mehr über das, was in Gaza passiert, Herr Sitzungspräsident.“

Silence is compliance. [pic.twitter.com/JOj5MHJKuc](https://twitter.com/JOj5MHJKuc)

– AbirAlsahlani (@AbirAlsahlani) February 27, 2024

<https://twitter.com/AbirAlsahlani/status/1762557177602924888>

„Es gibt keine Gesetze mehr die gebrochen werden könnten. Es gibt keine Appelle mehr, die wir gegen das, was vor sich geht, einsetzen können. Die Heuchelei ist offensichtlich. Unsere kollektive Menschlichkeit hat versagt“, sagte sie. „Wir haben gesagt, dass wir nicht versagen werden, aber wir versagen schon wieder. Menschenrechte haben eine Hautfarbe, und je dunkler man ist, desto weniger Menschenrechte hat man.“

Man hat versucht, uns zum Schweigen zu bringen“, sagte sie. „Sie haben versucht, uns als Antisemiten hinzustellen. Sie haben versucht, uns so aussehen zu lassen, als ob wir uns nicht um die Sicherheit des israelischen Volkes kümmern würden“. „All das macht es unglücklicherweise noch immer möglich, mehr Palästinenser:innen zu töten“, betonte sie.

Al Sahlani schrieb später auf X, dass „es nicht schwer ist, aufzustehen, auch als Einzelne, und seine Stimme für die Menschenrechte zu erheben. Niemand ist frei, bis wir alle frei sind“.

Auch die französische Abgeordnete Manon Aubry meldete sich zu Wort: „Während wir hier sprechen, sind sich 1,5 Millionen Menschen bewusst, dass sie in Rafah sterben werden, wenn wir nichts tun (um die israelischen Angriffe zu stoppen).“ „Menschen sterben, weil wir Israel militärische Rüstungsgüter liefern, um Tausende von Palästinenser:innen zu töten“, sagte sie *Anadolu* zufolge. „Sie sterben, weil die EU sich dafür entscheidet, die Augen davor zu verschließen und das Partnerschaftsabkommen mit Israel um eines kleinen Profits willen zu verlängern“.

Der spanische Abgeordnete Miguel Urban Crespo sagte, Israel organisiere eine neue Nakba mit der Komplizenschaft der europäischen Regierungen. Bei seinem jüngsten Besuch am Grenzübergang Rafah sagte er:

„Nur wenige Meter entfernt füllte sich das Gebiet mit Menschen. Obwohl 600 Lastwagen mit Hilfsgütern pro Tag passieren müssen, werden nur fünf zugelassen. Israel setzt den Hunger als Kriegswaffe ein“.

### **Fast 30.000 Tote**

Nach Angaben der Vereinten Nationen hat der israelische Angriff auf den Gazastreifen 85 % der Bevölkerung zur Binnenflucht gezwungen und es fehlt an Nahrungsmitteln, sauberem Wasser und Medikamenten. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums von Gaza wurden bei dem seit dem 7. Oktober andauernden israelischen Völkermord in Gaza 29 954 Palästinenser getötet und 70 325 verwundet. Darüber hinaus werden noch mindestens 7.000 Menschen vermisst, die vermutlich unter den Trümmern ihrer Häuser im gesamten Gazastreifen gestorben sind.

Quelle: <https://www.palestinechronicle.com/the-hypocrisy-is-obvious-european-parliament-members-slam-eu-videos/>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

# Josep Borrell: „Von der Leyens Reise nach Israel hat Europa viel gekostet“

palestinechronicle.com, 28.02.24

**Der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell hat Berichten zufolge die Israel-Reise der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kritisiert und erklärt, sie vertrete niemanden in einer Angelegenheit, die die internationale Politik betreffe**

Berichten zufolge, hat der Hohe Vertreter für Außen- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union (EU), Josep Borrell, die Präsidentin der Europäischen Kommission (EK), Ursula von der Leyen, beschuldigt, sich auf die Seite Israels zu schlagen und die Bemühungen um die Anerkennung des palästinensischen Staates in Europa zu behindern.

Laut *Middle-East Monitor (MEMO)* sagte Borrell in einem Interview mit der Zeitung *El Pais*, das am Sonntag veröffentlicht wurde, dass „von der Leyens Reise nach Israel, mit einer so absolut befürwortenden Position Israels, in der sie niemanden sonst in einer Angelegenheit der internationalen Politik vertritt, einen hohen geopolitischen Preis für Europa hatte“.

Borrell bedauerte, dass der Westen aufgrund unüberlegter politischer Haltungen zum Krieg in Palästina und der Ukraine großen Problemen ausgesetzt sei, heißt es in dem *MEMO*-Bericht weiter. Von der Leyens Position bezeichnete er als einen der größten diplomatischen Fehler.

*MEMO* berichtet weiter, dass dies nicht Borrells erste Kritik an von der Leyen, seiner Chefin im Europäischen Block, ist. Im Oktober sagte er, die europäischen Außenminister und der Europäische Rat seien diejenigen, die die EU-Politik bestimmen. Dies war offensichtlich eine Reaktion auf ihren Besuch in Israel und ihre volle Unterstützung für Tel Aviv.

## **Druck**

Informierte Quellen in der Europäischen Kommission in Brüssel sagen, dass Borrells Ausbruch in seinem Interview mit der Zeitung *El Pais* und die Anschuldigungen gegen seine Präsidentin nicht nur auf ihre Unterstützung und Voreingenommenheit gegenüber Israel zurückzuführen sind, sondern auch auf ihre Behinderung der Bemühungen der Mitgliedsstaaten, die sich auf ein einheitliches Datum zur Anerkennung des palästinensischen Staates einigen wollen, so der *MEMO*-Bericht weiter.

Belgien, Irland und Spanien haben sich an die übrigen Mitglieder gewandt und eine Antwort von Ländern wie Italien und Portugal erhalten. In dem Bericht heißt es, dass auch Schweden und Polen die Anerkennung des palästinensischen Staates unterstützen. Der Präsident der Europäischen Kommission drängt die osteuropäischen Länder jedoch, sich nicht zu involvieren.

Von der Leyens Behinderung der Anstrengungen, einen Konsens über die Anerkennung des palästinensischen Staates zu erreichen, würde Länder wie Spanien dazu bringen, diesen einseitig anzuerkennen, und andere Länder könnten diesem Beispiel folgen.

## Ein palästinensischer Staat

Inzwischen, so *MEMO*, möchte Borrell die Position der europäischen Länder in einer Frage vereinheitlichen, in der es keine Uneinigkeit gibt, nämlich der Anerkennung des palästinensischen Staates. Mitglieder des Europäischen Parlaments prangerten von der Leyens einseitige Politik zugunsten Israels auf Kosten Palästinas an, heißt es in dem Bericht. Im November soll Borrell erklärt haben: „Ich glaube, die beste Garantie für Israels Sicherheit ist die Gründung eines palästinensischen Staates“. „Trotz der großen Herausforderungen müssen wir unsere Überlegungen zur Stabilisierung des Gazastreifens und des künftigen palästinensischen Staates vorantreiben“, fügte er hinzu.

Anfang des Monats hatte Borrell Israel erneut aufgefordert, die militärische Invasion der Stadt Rafah im südlichen Gazastreifen einzustellen. „Die EU fordert Israel auf, in Rafah keine militärischen Maßnahmen zu ergreifen, die die ohnehin schon katastrophale humanitäre Lage noch verschlimmern würden“, schrieb Borrell auf X und teilte den Link zu einer seiner früheren Erklärungen.

Er betonte, dass alle Zivilisten im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht geschützt werden müssen, und forderte Israel auf, die im vergangenen Monat erlassene Anordnung des Internationalen Gerichtshofs zu respektieren.

(*MEMO, PC*)

Quelle:

<https://www.palestinechronicle.com/von-der-leyens-trip-to-israel-had-high-cost-for-europe-borrell/>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de